ARCHIV

GRUNDIG

Service Anleitung

Autosuper

Weltklang 4805

Abgleich-Anleitung 1974

Auswechseln des Skalenlämpchens
bei ausgebautem Autosuper

1. Zeiger auf rechten Anschlag
2. Drehknöpfe und Knebel abziehen
3. Skalengehäuse abnehmen
4. Reflektor durch Linksdrücken abnehmen
5. Skalenfassung herauskippen und Lämpchen auswechseln

Öffnen des Gehäuses

Mit Hilfe eines geeigneten Schraubenziehers kann man Boden- und Abdeckblech abnehmen. Man hat nun Zugang zur Löt- und Bestückungsseite. Um Arbeiten am NF-Teil ausführen zu können, löse man die im Abgleich-Lageplan gekennzeichneten Schrauben und Muttern.

AM-ZF-Abgleich 460 kHz
(Zeiger auf Skalenmitte, MW)

Der in der Fangschaltung verwendete Keramik-Schwinger 00820-183.03 (460 kHz - 0,6 kHz) bzw. Benelux 00820 - 184.03 (452 kHz-0,6 kHz) bestimmt für AM-Bereiche die Abschaltgenauigkeit. Er muß für jedes Gerät auf seine Serienresonanz ausgemessen werden. Auf die jeweils so gefundene Frequenz wird dann der AM-ZF-Verstärker abgeglichen.

Dieser Meßvorgang wird wie folgt durchgeführt:

a) Trennstelle **H** schließen.

b) Wobblerausgang gleichstromfrei an die Basis von BF 440 T 16 anschließen.

c) Wobblereingang an den Emitter vom BF 440 T 16 anschließen.

d) Die Dunkelmarke des Wobblers auf die am Oszillographen-Schirm erscheinende Einsattelung einstellen. Diese Marke ist die Mittenfrequenz für den nun folgenden ZF-Abgleich.

e) Trennstelle **H** öffnen.

f) Wobblereingang an den Kollektor vom BF 440 T 7 ankoppeln und die ZF-Kreise in der üblichen Weise und Reihenfolge abgleichen. ZF XIII Kreis **(I)**, ZF XII Kreis **(II)**, ZF XI Kreis **(III)**, ZF X Kreis **(IV)**, ZF IX Kreis **(V)**, ZF XVI Kreis **(VI)**, und ZF XVII Kreis **(VII)**. Alle Kreise auf Maximum und Symmetrie abgleichen.

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich, Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis primär	Vorkreis sekundär	Empfindlichkeit µV 26 dB S/R	Oszillatorspannung an Basis T 5 d. AM Mischer	Bemerkungen
MW	510 kHz	① Maximum					Variometer eingedreht bis Anschlag
	560 kHz		⑤ Maximum	⑧ Maximum	40 µV	36 - 120 mV	Die Ankopplung erfolgt vom Meßsender aus über 20 pF in Serie und 53 pF parallel zur Antennenbuchse. **Zur Beachtung:** Vor- und Zwischenkreisabgleich so lange wechselweise wiederholen, bis der maximale Output erreicht ist. Der Abgleich wird mit dem Antennentrimmer C 1 auf 1 MHz Maximum beendet.
	1 MHz		③ Maximum	⑥ Maximum	42 µV		
	1550 kHz		④ Maximum	⑦ Maximum	49 µV		
	1620 kHz	② Maximum					Variometer ausgedreht bis Anschlag.
LW	145 kHz	⑨ Maximum					Variometer eingedreht bis Anschlag.
	160 kHz		⑪ Maximum		80 µV	40 - 80 mV	
	280 kHz		⑫ Maximum		70 µV		
	300 kHz	⑩ Maximum					Variometer ausgedreht bis Anschlag.
KW	5,95 MHz	⑬ Maximum					Variometer eingedreht bis Anschlag.
	6,08 MHz		⑭ Maximum		28 µV	40 - 45 mV	Sek.-Kreis ⑮ verstimmen (Kern herausdrehen).
	6,08 MHz			⑮ Maximum			Parallel zur Antennenbuchse 470 Ω schalten.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät in Stellung UKW, Zeiger nach rechts

Ratiodetektor

a) Bei ca. 10 mV an der Basis vom BF 440 T 7 (entspricht ca. 3,0 µV an der Antennenbuchse) und sehr kleinem Hub wird der Nulldurchgang der Wandlerkurve auf optimale Symmetrie, der Primärkreis auf maximale Steilheit abgeglichen. Die AM-Unterdrückung wird mit dem Regler R 519/2,5 kΩ bei 30% Modulation eingestellt.

Zur Kontrolle des Gleichspannungsmittelpunktes wird zwischen dem Verbindungspunkt vom R 521/522 (je 10 kΩ) und dem Chassis ein Röhrenvoltmeter geschaltet und beim Abweichen von der Nullspannung mit dem Sekundärkreis korrigiert.

b) Der Abgleich der restlichen 10,7 MHz-Kreise erfolgt am zweckmäßigsten durch lose Ankopplung des Wobbeleinganges am Kollektor vom BF 440 T 7 in der gewohnten Weise und Reihenfolge. Der ZF-Kreis (h) wird durch festes Ankoppeln des Wobblers an die Antennenbuchse abgeglichen.

Durch Kurzschließen der Dioden D 6 bzw. D 7 wird die AFC beim FM-Abgleich abgeschaltet.

Abgleich der Fangschaltung

a) Nach erfolgtem Abgleich der ZF und HF, Trennstelle **H** schließen.

b) Trennstelle **i** öffnen.

c) Empfindlichkeitsschalter in Stellung „empfindlich".

d) Röhrenvoltmeter in Betriebsstellung „Nullpunkt in Mitte" zwischen Massen und Punkt 1 der Trennstelle **i** schalten (Bereich 3 Volt).

e) Die Sekundärkreise der Filter 2 x 07202 - 013.97 bzw. 2 x 07202 - 037.97 werden durch Linksdrehen der Kerne bis zum Anschlag auf minimale Induktivität eingestellt.

f) Meßsender 94 MHz über 150 Ω mit 20 dB an Antennenbuchse (Spannung ca. 3 µV).

g) Gerät in Stellung UKW auf diese Frequenz abstimmen.

h) Primärkreis des Filters 07202 - 037.97 (i) auf maximalen negativen Ausschlag abgleichen.

i) Sekundärkreis des Filters 07202 - 037.97 (k) auf maximalen positiven Ausschlag abgleichen.

j) Meßsender 1 MHz über künstliche Antenne 20/53 pF an Antennenbuchse (Spannung ca. 10 µV).

k) Gerät in Stellung MW auf diese Frequenz abstimmen.

l) Primärkreis des Filters 07202 - 013.97 (VI) auf maximalen negativen Ausschlag abgleichen.

m) Sekundärkreis des Filters 07202 - 013.97 (VII) auf maximalen positiven Ausschlag abgleichen.
Beim Abgleich ist die Eingangsspannung so zu verändern, daß 1,5 Volt am Röhrenvoltmeter nicht überschritten werden.

n) Trennstelle **H** öffnen.

o) Trennstelle **i** schließen.

p) AFC-Kurzschluß von D 7 bzw. D 6 beseitigen.

q) Durchlaufzeit des Abstimm-Motors von 10 Sekunden mit Regler R 804 einstellen.

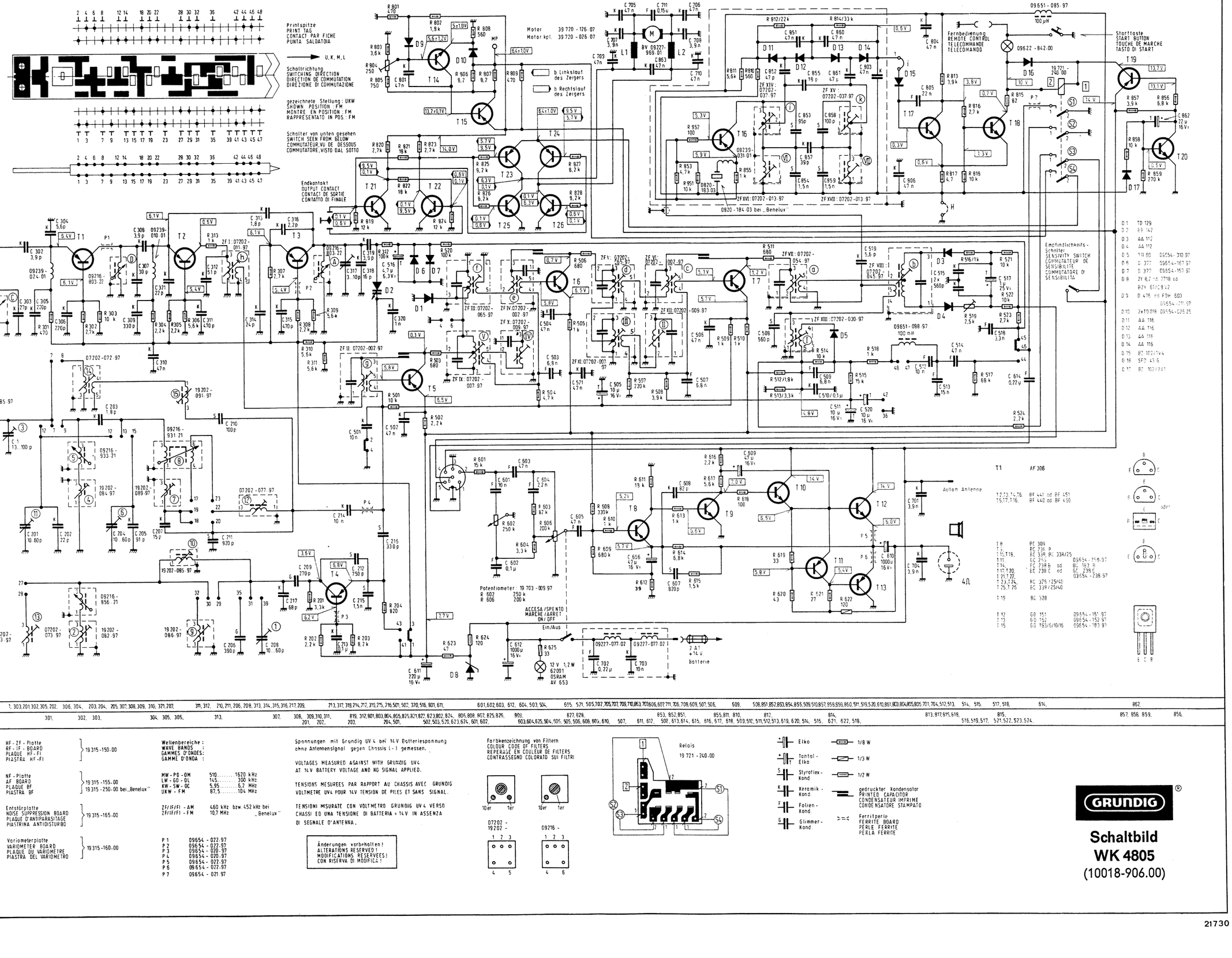
Abschaltempfindlichkeit:

bei 94 MHz $< 10\ \mu V$
bei 1 MHz $< 50\ \mu V$

FM-Oszillator- Vor- und Zwischenkreisabgleich

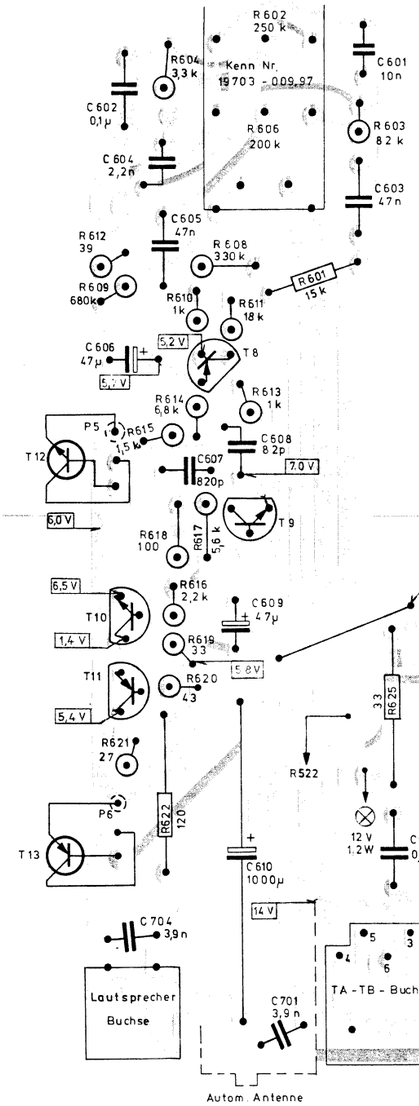
Meßsender-Frequenz / Zeigerstellung		Oszillator	Vorkreis	Zwischenkreis	$P_A = 1$ W	26 dB	Bemerkungen
UKW	87,2 MHz	(A) Maximum			0,6 µ	2 µV	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω, wird über ein Dämpfungsglied 60/150 Ω, 20 dB an die Antennenbuchse angeschlossen.
	102 MHz		(C) Maximum	(D) Maximum	0,5 µV	1,7 µV	

Bemerkungen

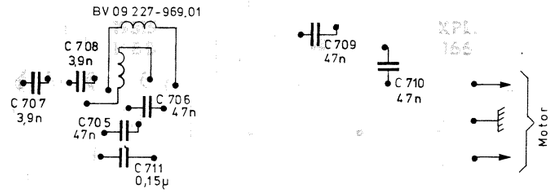

Printspitze
PRINT TAG
CONTACT PAR FICHE
PUNTA SALDATOIA
U, K, M, L
Schaltrichtung
SWITCHING DIRECTION
DIRECTION DE COMMUTATION
DIREZIONE DI COMMUTAZIONE
gezeichnete Stellung: UKW
SHOWN POSITION: FM
MONTRE EN POSITION: FM
RAPPRESENTATO IN POS.: FM
Schalter von unten gesehen
SWITCH SEEN FROM BELOW
COMMUTATEUR VU DE DESSOUS
COMMUTATORE, VISTO DAL SOTTO
Endkontakt
OUTPUT CONTACT
CONTACT DE SORTIE
CONTATTO DI FINALE
Motor 39 720 - 176: 07
Motor kpl. 39 720 - 026: 07
b Linkslauf des Zeigers
b Rechtslauf des Zeigers
Fernbedienung
REMOTE CONTROL
TELECOMMANDE
TELECOMANDO
Starttaste
START BUTTON
TOUCHE DE MARCHE
TASTO DI START
ACCESA / SPENTO
MARCHE / ARRET
ON / OFF
Ein/Aus
Antenne
Autom. Antenne
Batterie
12 V 1,2 W
Patentiometer: 19 703 - 009 97
Empfindlichkeits-Schalter
SENSIVITY SWITCH
COMMUTATEUR DE SENSIBILITE
COMMUTATORE DI SENSIBILITA

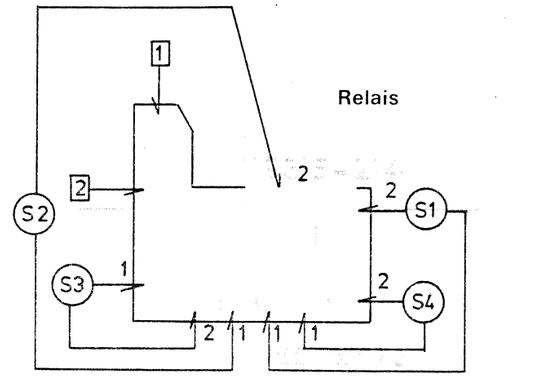
| | | |

NF-Platte, Lötseite
PLAQUE BF, COTE SOUDURES
PIASTRA BF, LATO SALDATURE
19315-155.00



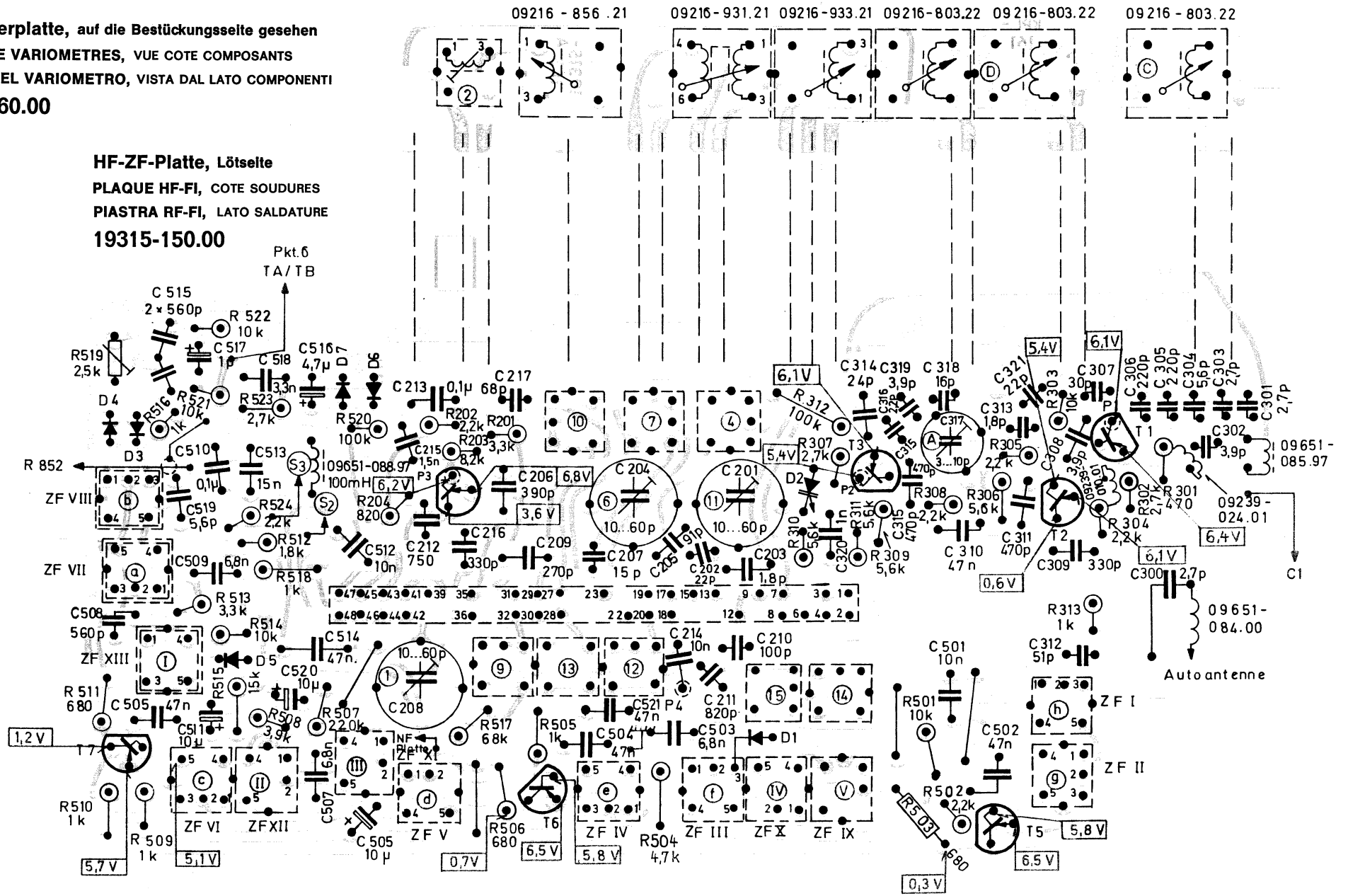
Entstörplatte, Lötseite
PLAQUE DE ANTIPARASITAGE COTE SOUDURES
PIASTRINA ANTIDISTURBO LATO SALDATURE
19315-165.00



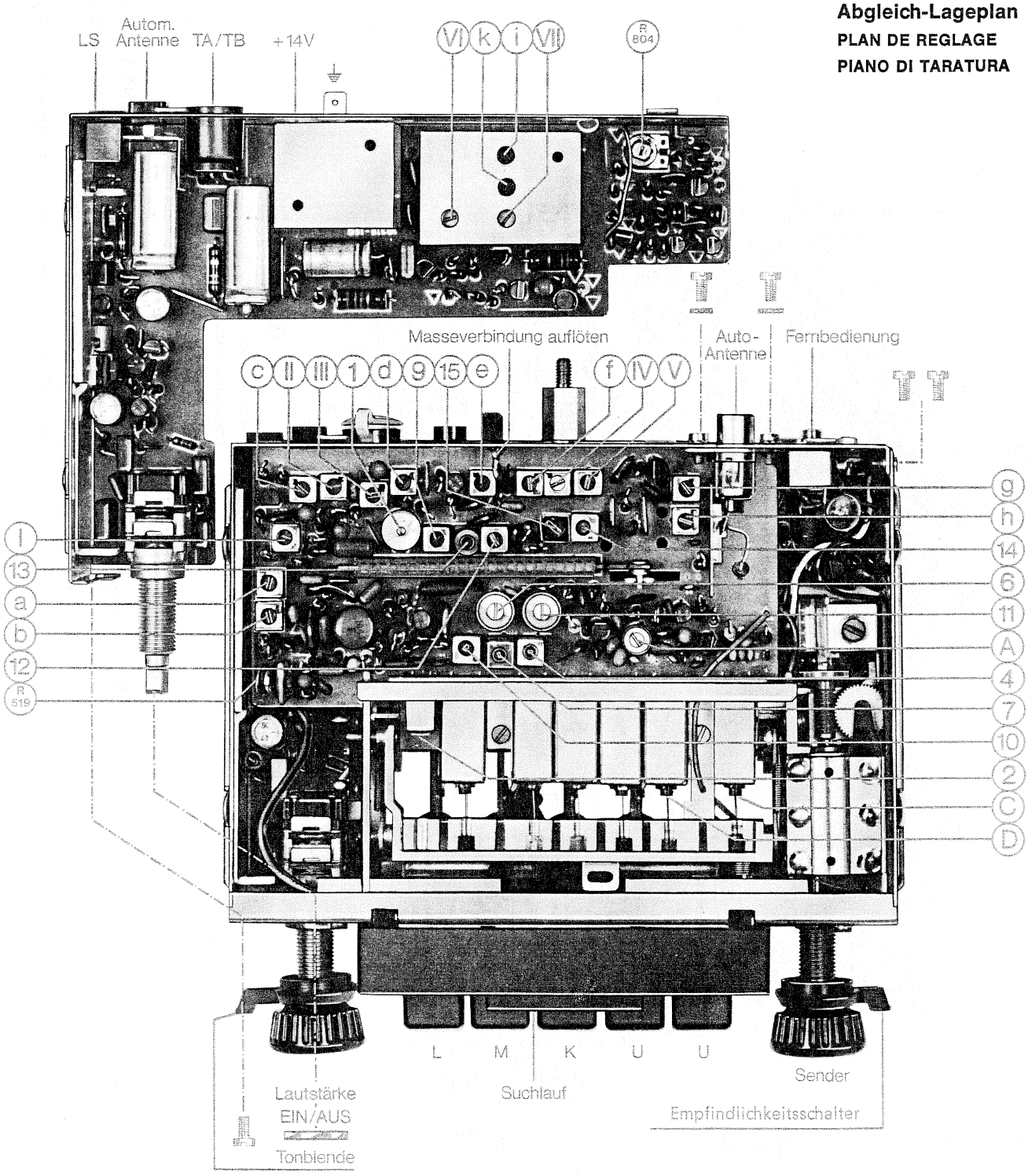


Variometerplatte, auf die Bestückungsseite gesehen
PLAQUE DE VARIOMETRES, VUE COTE COMPOSANTS
PIASTRA DEL VARIOMETRO, VISTA DAL LATO COMPONENTI
19315-160.00

HF-ZF-Platte, Lötseite
PLAQUE HF-FI, COTE SOUDURES
PIASTRA RF-FI, LATO SALDATURE
19315-150.00



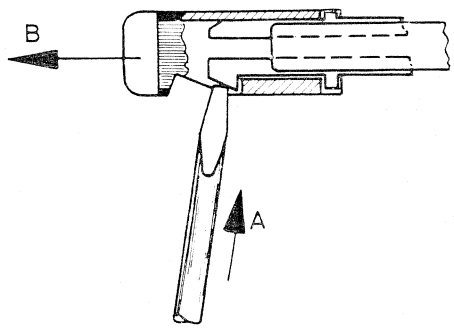
Abgleich-Lageplan
PLAN DE REGLAGE
PIANO DI TARATURA



Auswechseln von Tasten
bei eingebautem Autosuper

ECHANGE DES TOUCHES
(AUTORADIO ENCASTRE)

SOSTITUZIONE DI TASTI
CON AUTORADIO INSTALLATA



Spannschieber mit Hilfe eines schmalen Schraubenziehers in Pfeilrichtung **(A)** zusammendrükken);
gleichzeitig beschädigte Taste mit kräftigem Zug nach vorne abziehen **(B).**

Presser la coulisse de serrage dans le sens de la flèche **(A)** par l'intermédiaire d'un tournevis; en même temps ôter la touche endommagée **(B)** en la tirant.

Schiacciare, con l'aiuto di un cacciavite sottile, la piastrina di bloccaggio agendo in direzione, della freccia **(A),** contemporaneamente togliere il tasto difettoso tirandolo con forza **(B).**